

Vertiefung An das Tor in der Mitte werden bunte Tücher angelegt. Jede/r darf nun ein Tuch mit einem Bild gestalten:

Was „sieht“ Bartimäus jetzt?

Wenn alle fertig sind, wird jedes Bild, wenn gewünscht, vorgestellt und gedeutet.

Jesus hat Bartimäus die Augen geöffnet, er hat sein Leben hell gemacht. Jesus hat gezeigt man immer zu ihm rufen kann, wenn man Jesus erkannt hat - im Herzen – und spürt, dass Jesus jeden und jede hört. Deshalb hat er uns ein Gebet geschenkt, dass wir nun gemeinsam beten:

Vaterunser

Segen

Gott, du bist innen

und außen
und um mich herum.

Du gibst meinen Beinen festen Stand.
Dein Segen hält mich geborgen in
deiner Hand.

Amen.

Arme vor der Brust
kreuzen
Arme zur Seite strecken
einmal drehen
fest auftreten

Hände der Nachbarn
fassen deiner Hand.

(Jutta Holst)

Elsbeth Bihler, Du hast uns eingeladen, Wortgottesdienst mit Kindern, Lesejahr B, 1998 Lahn-Verlag, Limburg, 2S. 228
Religionspädagogische Praxis 2005/1, Von Gott -Jesus erzählen, RPA-Verlag, Landshut ,2005; S. 22 ff, 1
Religionspädagogische Praxis 2013/1, Geschichten die heilen, RPA-Verlag, Landshut ,2013; S. 25 ff, 2
www.familien234.de, 30 Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr B, Mk 10,46-52

Unsere Anregungen bilden einen kleinen Ausschnitt aus dem, was möglich ist. Im Netz z.B. finden Sie noch mehr Ideen, Anregungen und Lieder.
Zusammengestellt von Angelika Rodenhausen-Buhl, Gemeindeferentin St. Bonifatius, Riedstadt

Familienliturgie Anregungen für zuhause

24. Oktober 2021

30. Sonntag im Jahreskreis Mk 10,46-52



Quelle: www.familien234.de Ausmalbild zum 30. Sonntag im Jahreskreis B / Mk 10, 46-52

Für die Vorbereitung brauchen Sie: Kerze, braune und bunte Tücher, Legematerial, GL (Gotteslob)

Das Kreuzzeichen eröffnet die Feier.

Die Kerze wird entzündet und gemeinsam ein Lied gesungen.

Lied- Vorschlag GL 854 Du bist da, wo Menschen leben
<https://www.youtube.com/watch?v=XIW9Y5zBo7g>

Einführung

In der Mitte liegt ein großes Tor aus Tüchern. Nacheinander dürfen sich alle mit geschlossenen Augen in das Tor stellen. Die angezündete Kerze wird vor das Gesicht mit den Worten gehalten.

„Du stehst nun im Tor. Deine Augen sind geschlossen. Du darfst deine Augen öffnen, wenn es vor deinen Augen hell wird.“

Wenn alle das Licht gesehen haben, wird die Kerze in das Tor gestellt.

Gespräch *Über das Dunkel- und das Hell-werden vor den Augen.
Wie wäre es, wenn ich blind wäre?*

Gebet *Herr, Jesus Christus, nicht sehen können, ist schlimm.
Du hast uns Augen gegeben, dass wir sehen.
Du sagst auch: Dein Glaube ist es, der dir hilft.
Schenke uns offene Augen und einen starken Glauben.*

Lied- Vorschlag Hallelu, hallelu, ...
<https://www.youtube.com/watch?v=HNubzyP8nkY>

Bibeltext Erzählung Mk 10, 46 -52 vgl. 1,2

Wir hören immer wieder, wenn Jesus unterwegs ist. Dann wollen ihn viele Menschen sehen. Sie kommen aus den Häusern heraus auf die Straßen. Sie hoffen Jesus zu sehen, zu hören, ihn zu berühren, mit ihm zu sprechen.

Einmal kommt Jesus in die Stadt Jericho. Auch hier wollen ihn viele Menschen sehen.

Als er durch das Stadttor hinein geht, sitzt dort ein Bettler: er heißt Bartimäus.

Bartimäus ist blind - seit seiner Geburt.

Bartimäus hat gehört, dass Jesus kommt, dass Jesus Kranke heilt, dass er Licht in das Leben der Menschen bringt.

Bartimäus lebt im Dunkeln. Er weiß nicht, wie die Sonne aussieht, die Blumen, die Menschen, die Welt. In ihm ist es Dunkel, stockdunkel. Er will, dass Jesus ihm hilft, er will nicht mehr am Wegrand sitzen und betteln.

Da hört er Jesus näherkommen und er ruft laut:

„Jesus, Jesus hilf mir!
Jesus hab Erbarmen mit mir.“

Er spürt: Jesus ist meine Rettung.

Die Leute wollen, dass Bartimäus schweigt. Doch Bartimäus ruft noch lauter:

„Jesus, Jesus hilf mir!“

Jesus hört ihn und sagt zu den Menschen: „Sagt, ihm er soll kommen.“

Bartimäus steht auf und geht auf Jesus zu.
Obwohl Bartimäus den Weg zu Jesus nicht sehen kann, findet er Jesus.
Jesus fragt ihn: „Was willst du?“

„Lass mich sehen!“

„Geh, dein Glaube hat dir geholfen!“

Im gleichen Augenblick konnte Bartimäus wieder sehen.

Bartimäus erlebt in seinem Herzen: „Jesus ist das Licht. Jesus, hat meine Augen geöffnet und mein Herz hell gemacht“.

Er war so erfüllt von Jesus, dass er sich Jesus und seinen Freunden anschloss, um gemeinsam mit ihnen Gottes Wort zu verkünden.